

OK-Heft: Höhere Auflage, mehr Orte

Obernkirchen. Zwar sei die Resonanz auf das OK-Heft nicht ausschließlich positiv ausgefallen, aber die überwiegende Zahl der Rückmeldungen habe dem Konzept wohlwollend gegenübergestanden. Daher, so Joachim Gotthardt als Vorsitzender des Vereins für Wirtschaftsförderung, werde man auch in diesem Jahr erneut das OK-Heft, das dem Kunden beim Einkauf in den rund 50 wieder teilnehmenden Geschäften erhebliche Nachlässe garantiert, auflegen. Gegenüber dem Vorjahr wird die Auflage deutlich gesteigert. 8000 Hefte, verkündete Gotthardt bei der Hauptversammlung, würden gedruckt werden, von denen 6200 in den Haushalten verteilt würden. Dabei wird das Verbreitungsgebiet deutlich vergrößert: Liekwegen und Rolfshagen kommen hinzu. Die Handhabung der Karte soll vereinfacht werden, aber vor allem die Händler dürften sich über Änderungen freuen: Angebote können von ihnen ins Internet gestellt werden. Vor allem die frühe Festlegung, mit welchem Angebot sie sich im Heft präsentieren sollen, hatte die Teilnehmer zuweilen vor arge Probleme gestellt: Wer kann im Frühjahr schon sagen, welches Angebot bis in den Winter hinein besonders zugkräftig sein wird? Jetzt können die Geschäfte ihre Angebote melden, die dann ins Netz gestellt werden. „Es kann flexibel reagiert werden“, erklärte Gotthardt. Nur als Team, so Gotthardt, könnten die Gewerbetreibenden der Bergstadt sich präsentieren: „Gemeinsam sind wir stark.“ Er plädierte erneut dafür, die verkaufsoffenen Sonntage auch zu nutzen: „Wenn wir damit werben, müssen alle mitmachen, sonst verpufft das.“ Zehn weitere Pflanzampeln, so kündigte er an, würden in der Neumarktstraße aufgestellt werden, um der Durchgangsstraße mehr Charme zu verliehen. Das sei in Abstimmung mit der Stadt so beschlossen worden. Nicht ganz zufrieden war man auf der Versammlung mit der Weihnachtsbeleuchtung. Zwar sei die sehr schön ausgefallen, aber rund 180 Glühbirnen wurden nachgeschraubt: Es wurde schlicht und ergreifend alles gestohlen, was in Reichweite war. Im nächsten Winter wird daher wohl erst ab etwa 2,50 Metern Höhe beleuchtet werden. rnk